

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 7-8: **Venturi & Rauch : 25 Öffentliche Bauten**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe • concours

Hans R. Bader, Arch. SIA, Solothurn; 2. Rang (Fr. 5500.-): Franz Meury, Arch. SWB, Reinach; 3. Rang (Fr. 5000.-): Hans Wirz, dipl. Arch. SIA, Allschwil; 4. Rang (Fr. 3000.-): Hans R. Nees+ Urs Beutler, Arch. BSA/SWB, Basel; 5. Rang (Fr. 2500.-): Kurt Nussbaumer, dipl. Arch. SIA, Basel; 6. Rang (Fr. 2000.-): Etter & Rindlisbacher, Arch. SIA, Solothurn; 7. Rang (Fr. 2000.-, 1. Ankauf): G. Hildebrand, c/o Bauplanung AG Lostorf; 8. Rang (Fr. 1000.-, 2. Ankauf): Robert Buser, Arch. FSAI, Olten. Das Preisgericht empfiehlt der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Projektwettbewerb Erweiterungsbau Sekundarschule Mittelrheintal, Heerbrugg

Die Expertenkommission traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1500.-): Architekturbüro Burgherr+ Wälti (Mitarbeiter K. Spirig), Heerbrugg; 2. Rang (Fr. 1000.-): Armando Jud, Arch. HTL (Mitarbeiter Eugen Brandenberger), Au; 3. Rang (Fr. 500.-): Architektengemeinschaft Rausch, Ladner, Clerici (Mitarbeiter K. Fessler+ R. Gerosa), Rheineck. Expertenkommission: H. Epple, Schulratspräsident, Heerbrugg (Vorsitz); R. Blum, Kantonsbaumeister; St. Gallen; H. Voser, Arch. BSA/SIA, St. Gallen. Die Expertenkommission beantragt, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Ideen- und Projektwettbewerb «Obstmarkt», Herisau

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 12 000.-): E. Gisel, BSA/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 11 800.-): M. Ziegler, BSA/SIA, Zürich; 3. Rang (Fr. 7000.-): F. Bereuter AG, BSA/SIA, Rorschach; 4. Rang (Fr. 6500.-): Obrist Partner AG, St. Moritz; 5. Rang (Fr. 5500.-): R. Antonioli u. K. Huber, BSA/SIA, Frauenfeld; 6. Rang (Fr. 4000.-): O. Müller, BSA/SIA, und R. Bamert, ETH/SIA, St. Gallen; 7. Rang (Fr. 2200.-): Adorni u. Gisel, Architekturbüro, Arbon. Ankauf (Fr. 6000.-): A. Galfetti e I. Giannola, Bellinzona. Allen Teilnehmern sind je Fr. 2800.- als Ent-

schädigung zusätzlich ausbezahlt worden. Das Preisgericht empfiehlt der Kantonalbank die beiden erstprämiierten Projekte zur Weiterbearbeitung in Form eines Vorprojektes.

Vorprojektierungsauftrag für Bat Truppenlager im Glaubenberg

Aufgrund der Resultate dieses Wettbewerbs wurden folgende Architekten eingeladen, ihre Projekte im Rahmen eines Vorprojektierungsauftrages zu überarbeiten: P. Dillier, SIA, Sarnen, M. Bühlmann, Luzern, Battagello u. Hugentobler, ETH/SIA, Stansstad. Die Expertenkommission ist der Ansicht, dass das überarbeitete Projekt der Herren Battagello und Hugentobler die gestellten Anforderungen am besten erfüllt. Das Beurteilungsgremium empfiehlt deshalb der Direktion der eidg. Bauten, die vorgeannten Architekten mit der Weiterbearbeitung ihres Projektes zu beauftragen.

Beschränkter Projektwettbewerb für die Wohnüberbauung Manesse an der Uetlibergstrasse Zürich-Wiedikon

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6200.-): J. Schilling, BSA/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 5800.-): Arcoop, Ronner, Marbach, Rüegg, Arch. ETH, Zürich; 3. Rang (Fr. 4200.-): A. Naegeli, ETH/SIA, u. M. Caretta, HTL, Thalwil; 4. Rang (Fr. 3800.-): Kuhn u. Stahel, Arch., Zürich, Mitarbeiter: W. Fischer u. R. Hungerbühler. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Projektwettbewerb für ein Kirchgemeindehaus im Hard

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9000.-): Negri + Waldmann, Langenthal; 2. Rang (Fr. 8000.-): Hector Egger AG, Langenthal, Mitarbeiter: P. Altenburger, A. Haldimann, K. Stettler, R. Müller; 3. Rang (Fr. 7000.-): Daniel Ammann, Langenthal; 4. Rang (Fr. 3500.-): Fritz Hünig, Langenthal, Mitarbeiter: H.-U. Jordi; 5. Rang (Fr. 2500.-): Hans Bühler, Langenthal. Preisgericht: Dr. W. Flury und Hans Schärer, Mitglieder des Kirchgemeinderates, Langenthal, Franz Meister, BSA/SIA, Bern, Hans Müller, BSA/SIA, Burgdorf, Werner

Pensionskasse der Einwohnergemeinde Zug

Projektwettbewerb

für ein Wohn- und Geschäftshaus auf dem «Alten Werkhofareal» in Zug.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Zug ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.

Programmausgabe ab Dienstag, 31. Mai 1977, beim Bauamt der Stadt Zug, St. Oswaldsgasse 20, 6300 Zug, Telefon (042) 21 19 44.

Abgabetermin: Freitag, 21. Oktober 1977.

Für das Preisgericht:
der Präsident, Dr. M. Frigo

Die Gewerbeschule der Stadt Bern

schreibt auf 1. Oktober 1978, evtl. 1. April 1979, eine

hauptamtliche Lehrstelle für berufskundlichen Unterricht an den Fachklassen für Schreiner und Innenausbauzeichner

zur Besetzung aus.

Unterrichtsverpflichtung: Zeichnen, Berufskunde, Fachrechnen.

Anforderungen: Meisterdiplom als Schreiner, Ausbildung als Innenarchitekt, eidg. Gewerbelehre (letzteres kann evtl. im Schuljahr 1978/79 erworben werden).

Besoldung gemäss kantonaler Verordnung über die Anstellungs- und Besoldungsbedingungen (VOL).

Der Gewählte hat während der Dauer seines Anstellungsverhältnisses grundsätzlich in der Gemeinde Bern zu wohnen. Ausnahmen können nur auf begründetes Gesuch hin bewilligt werden.

Der Beitritt zur Personalversicherungskasse der Stadt Bern ist obligatorisch.

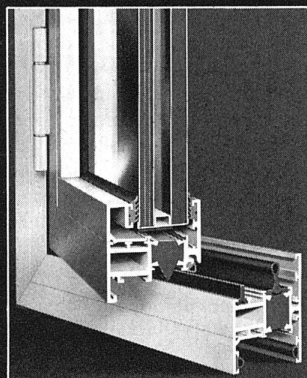
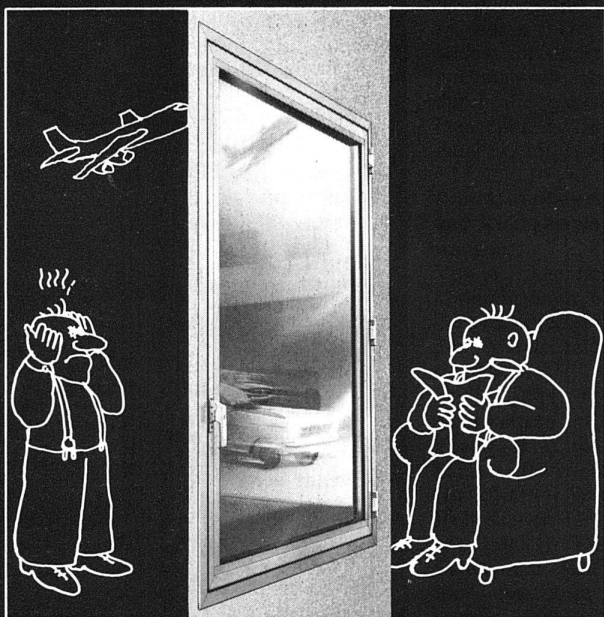
Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien sind an die Direktion der Gewerbeschule der Stadt Bern, Postfach 31, 3000 Bern 11, zu richten, die auch nähere Auskunft über Anstellung und Lehrauftrag erteilt.

Anmeldeschluss: 27. August 1977.

Der Schuldirektor der Stadt Bern:
H. Hubacher

LÄRM

kein Problem, dank dem
**umweltfreundlichen vollisolierten
 hädrich-Schalldämmfenster**
 Modell ALSEC-HZ 65·SD
 mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
 Sie den
 ausführlichen
 Prospekt
 und techn.
 Beratung
 bei

 **hädrich ag**

Metallbau, HZ-Konstruktionen,
 Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
 Telefon 01-52 12 52

Wettbewerbe • concours

Küenzi, BSA/SIA, Bern. Das Preisgericht empfiehlt die Projekte in den Rängen 1, 2 und 3 zur Überarbeitung.

Projektwettbewerb Schul- und Turnzentrum Allenlüften, Gemeinde Mühleberg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: Die Projekte A und B: Res Hebeisen, Bern, und Andry, Habermann und Remund, Biel, erhalten, je Fr. 1750.-; die Projekte C und D: J.P. und T. Decoppet, Bern, und Gottfried Rüedi, Mauss, erhalten je Fr. 500.-. Der Gemeinderat schlägt vor, die Projekte A und B nochmals zu überarbeiten und durch die gleiche Kommission beurteilen zu lassen. Entschädigung Fr. 1500.-/Projekt.

Projektwettbewerb Altersheim und Kirchengemeindehaus in Aarwangen

Von 8 eingereichten Projekten konnten deren 6 beurteilt werden. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6000.-): Hans-Christian Müller, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: Christian Jost, Techn. HTL, und Fritz Zobrist, HTL, Burgdorf; 2. Rang (Fr. 5700.-): Werner Kissling u. Rolf Kiener, SIA, Bern; 3. Rang (Fr. 3300.-): Daniel Ammann, Langenthal. Jeder Verfasser erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Das Preisgericht empfahl, die beiden erstrangierten Projekte überarbeiten zu lassen. Nach der Überarbeitung beschloss der Stiftungsrat, der Empfehlung des Preisgerichtes folgend, das Projekt der Architekten Kissling und Kiener, Bern, weiterbearbeiten zu lassen. Fachpreisrichter: Franz Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern, Ulyss Strasser, ETH/SIA, Bern, Alain Tschumi, BSA/SIA, Biel, Bernhard Vatter, ETH/SIA, Bern, Guido Meier, FSAI/SIA, Herzogenbuchsee, Theo Senn, ETH/SIA, Zürich. Ortsplaner von Aarwangen.

Projektwettbewerb Erweiterung der gemeinsamen Friedhofanlage der Einwohnergemeinden Biberstein und Küttigen auf Kirchberg, in Küttigen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3500.-): E. Aeschbach, W. Felber, Architekten BSA/SIA, dipl. ETH, A. Kim, SIA, dipl. ETH, Aarau; Mitarbeiter: P. Affentranger,

H. Brunner, H. Eberli, L. Nadig; 2. Rang (Fr. 3000.-): A. Zulauf, Gartenarch. BSG/SWB, Mitarbeiter: K. Wernli, K.H. Pappa, P. Rutishauser, Gartenarch., R. Zulauf, dipl. Gartenarch. HTL; 3. Rang (Fr. 1500.-): E. Moser, Berat. Gartenarch. BSG, Lenzburg; 4. Rang: K. Blattner, Arch., Küttigen. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, die Verfasser der 3 erstprämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

«Architekturpreis Beton 1977»

Der Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten stiftet 1977 erstmals den «Architekturpreis Beton». Aus 76 angemeldeten Arbeiten hat die unabhängige Jury das Werk «MIH Internationales Uhrenmuseum La Chaux-de-Fonds» von Pierre Zoelly, Zollikon, und Georges J. Haefeli, La Chaux-de-Fonds, BSA/SIA, erkürt und mit dem Preis in Höhe von Fr. 20 000.- ausgezeichnet. Der Jury gehörten folgende Herren an: Cocchi Guido, FAS/SIA, Lausanne, Gübelin Hans, SIA, Luzern, Guyer Rudolf, SIA, Zürich, Lauber Anselm, SIA, EMPA Dübendorf, Sagelsdorff Ralph, ETH, EMPA Dübendorf, Stamm Hans, SIA, TFB Wildeg, Ziegler Max, SIA, Zürich.

Erweiterung der Schulanlage Oberohringen

Die Primarschulpflege Seuzach erteilte an 6 ortsansässige Architekten einen Studienauftrag für die Erweiterung der Schulanlage Oberohringen, wobei folgendes Raumprogramm verwirklicht werden sollte: 1 Turnhalle 12/24 ml mit allen notwendigen Nebenräumen; 1 Mehrzweckzimmer für Einzelunterricht, Bibliothek, Bedürfnisse der Gemeinde; Schutzräume für 400 Personen; Umgestaltung der Umgebung und Schaffung der notwendigen Aussensportanlagen. In einer 2. Bauetappe waren noch 2 Klassenzimmer zu realisieren. Die Schulpflege liess die Studien durch Herrn Prof. Hch. Kunz, Zürich, und Herrn K. Habegger, Arch. SIA, Winterthur, begutachten und folgte einstimmig der Empfehlung der Fachexperten, das Projekt der Architekten Isler, Isler + Zirn, Winterthur, weiterbearbeiten zu lassen und zur Ausführung vorzusehen. ■